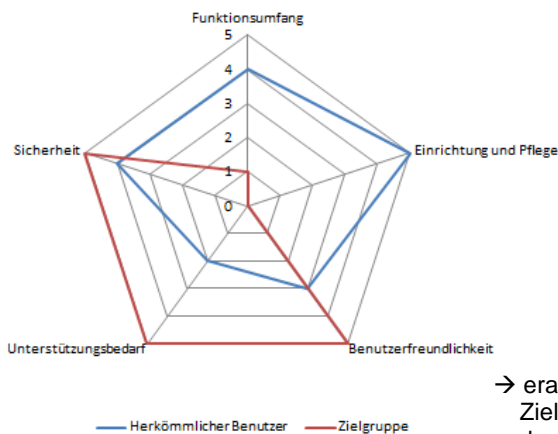


„3e“ Anspruchsvoll? DAS Bedienungskonzept der Zukunft entwickeln!

Hintergrund

Um den Grundgedanken dieser Initiative zu verstehen, versetze man sich in die Situation einer 60-jährigen Person, die einen Großteil des Lebens ohne elektronische Medien ausgekommen ist und von der digitalen Welt durch hohe Einstiegsbarrieren ferngehalten wurde. Motiviert von den Hypothesen



- Ordner und Applikationen lassen sich durch Objekte mit Eigenschaften und Aktionen ablösen,
- Eine Benutzeroberfläche ist lernfähig und passt sich dem Erfahrungsgrad des Benutzers an,
- Schutz und vollständige Kontrolle persönlicher Daten stehen mit einer Datenverarbeitung im Internet nicht im Widerspruch.
- Ein anatomisches Eingabeprinzip und bildhafte Objektdarstellung fördern intuitive Bedienung, oder
- Kontinuierliche Hilfestellungen durch echte Menschen vermittelt Sicherheit im Umgang und stimuliert die Lernkurve,

→ erachten wir existierende Bedienungskonzepte für unsere Zielgruppe für ungeeignet. Wir streben für den Anwender nach der ultimativen Erfahrung "Einschalten, EINFACH, Erledigt..."

Mission

Eine Zielgruppe zu unterstützen, die besondere Anforderungen und Bedürfnisse hinsichtlich Informationsverarbeitung hat. Durch den Abbau von Barrieren wollen wir einen Beitrag leisten und unserer Zielgruppe helfen an modernen Kommunikationsformen aktiv teilzunehmen. „Wir bringen Ihre Großeltern ins Netz!“

Sie sind neugierig geworden und wollen mehr über uns und diese interessante Initiative erfahren?

Dann lassen Sie sich zu einer kurzen Selbsteinschätzung einladen.

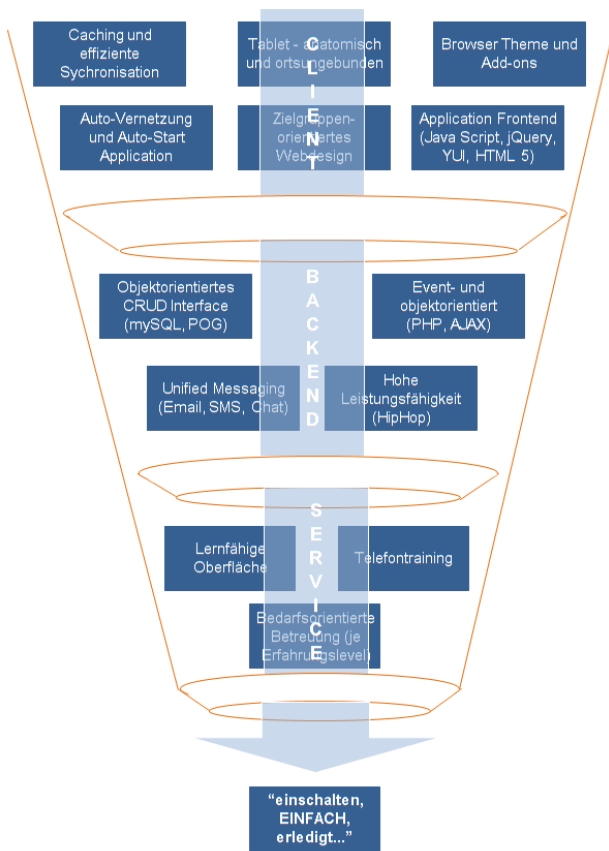
Selbsteinschätzung

Als *Studieneinrichtung* haben Sie eine praxisnahe Ausrichtung und orientieren Ihre Forschungsschwerpunkte an zukunftsorientierten und innovativen Themen. Bei Kooperationen mit Unternehmen ist es Ihnen wichtig sowohl einen Forschungsbeitrag zu leisten, als auch soziale Aspekte zum Wohl der Gesellschaft in Deutschland zu berücksichtigen. Sie haben den Wettbewerb und die Reputation Ihrer Studieneinrichtung im Blick und sind bestrebt Ihren Studenten über interessante Forschungsprojekte den Einstieg in die Wirtschaft über Praxissemester oder Dissertationen zu ermöglichen.

Sie absolvieren ein *Studium in Informatik oder Wirtschaftsinformatik* und können sich vorstellen, in einem dynamischen Team von 4-5 Mitgliedern ein wichtiger Stützweiler für ein Semester oder länger zu werden. Gefördert durch einen erfahrenen Softwareentwickler, suchen Sie im Bereich (1) Web Design, oder (2) Android- und Browser-AddOns-, (3) Backend-, bzw. (4) Frontend-Entwicklung die ultimative Herausforderung? Programmiersprachen wie PHP; C++, HTML, CSS, AJAX, JavaScript mit Schwerpunkt auf mindestens einer UI-Library wie jQuery oder YUI gehören zu Ihrem muttersprachlichen Wortschatz, dann zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an.

Sie sind nicht nur neugierig, sondern können obendrein relevante Kompetenzen einbringen?

Dann lassen Sie uns den Grundgedanken der Initiative weiter vertiefen und wichtige Elemente näher beleuchten.



Bedienung

Daten oder Inhalte lassen sich nach einem bestimmten Muster ansehen, manipulieren, herunterladen oder löschen. Diese und ähnliche Funktionen lassen sich in Gruppen zusammenfassen und miteinander in Bezug stellen. Versetzen mit einem zeitlichen Bezug und „Etiketten (engl. „Tags“)“ entsteht das Grundgerüst eines *aktionsgesteuerten Bedienungskonzeptes*, welches gänzlich ohne Applikations- oder Ordnermenüs auskommt. Ergänzt durch logische Verdichtungsebenen wird maximale Übersichtlichkeit erreicht. Der Clou: Funktionsumfang und die Oberflächengestaltung verändern sich mit dem Erfahrungsgrad des Anwenders. Egal ob erfahren oder Einsteiger, für die Zustellung einer Textnachricht zählt die Dringlichkeit, nicht das Medium. Chat, Email und SMS werden eine Einheit.

Benutzeroberfläche

Am Anfang steht eine stark bildhafte Darstellung, die auf Miniaturansichten und damit auf Wiedererkennung von Inhalten setzt. Aussagekräftige Beschriftungen der Symbole unterstützen die Vorahnung über das zu erwartende Ergebnis nach Aufruf des Inhaltes. Hilfestellungen fließen sowohl durch Analogien oder Farbgebungen im Hintergrund unterschwellig ein. Bedienungselemente sind auf ein Minimum reduziert und lassen je nach bevorzugter Bedienungshand oder Betrachtungsposition beliebig rechts, links oder unten einblenden. Der Einsatz fixierbarer Favoriten und Filter ermöglicht eine benutzerspezifische Gestaltung der Oberfläche. Wiederkehrende Abläufe wie z. B. die Ablage von Email-Anhängen werden dem Anwender vom System abgenommen.

Hardwareintegration

Ein neuartiges Bedienungskonzept und eine intelligente Benutzeroberfläche wachsen durch eine optimal darauf *abgestimmte technische Plattform* zu einer Einheit zusammen. Das zentrale Element bildet ein berührungsempfindlicher Bildschirm, der Inhalte augenfreundlich präsentiert und fingergesteuerte Interaktionen ermöglicht. Eine integrierte Videokamera, ein Mikrofon und eine Verbindung zum mobilen Internet decken die Bedürfnisse an örtlich-ungebundene(n) Kommunikation und Informationsaustausch.

Zielgruppenbonus

Wir legen großen Wert auf persönliche und jederzeit verfügbare Betreuung der Anwender. Durch einfache temporäre Freigabe seines Bildschirms, kann ein Hilfesuchender dem betreuenden Menschen Einblick gewähren, um für alle Probleme eine effiziente und zeitnahe Lösung zu finden.

Warum mit System Worx?

System Works ist ein werte-orientierten Dienstleister. Systemische Sichtweisen und gemeinsame Werte – Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit und Qualität – leben wir nach innen und außen. Wir begegnen unseren Mitmenschen mit Wertschätzung und achten auf Qualität in allem, was wir tun. Mit dieser Haltung entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen diese maßgeschneiderte Lösung mit sozialer Perspektive.

Ihr Kontakt

Anton Kejr (Projektleiter)
Tel.: +49 (0)89 37 41 95 93
Email: Anton.Kejr@system-worx.de

Jan Czichos (Sponsor)